

Drucksache:
0056/2018/IV

Datum:
21.03.2018

Federführung:
Dezernat III, Stadtbücherei

Beteiligung:

Betreff:

Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2017

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 30. April 2018

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	26.04.2018	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur nimmt den Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg 2017 zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Der Tätigkeitsbericht der Stadtbücherei Heidelberg für das Jahr 2017 informiert über die Arbeitsergebnisse der Stadtbücherei.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 26.04.2018

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

1. Einleitung

Die Stadtbücherei hat 2017 ihre Organisationsstruktur verändert, um gut gerüstet die Herausforderungen der kommenden Jahre insbesondere im Bildungswesen, in der Literaturszene Heidelberg und in der digitalen Welt meistern zu können. Gleichzeitig sind mehrere langjährige Kollegen und Kolleginnen in Ruhestand gegangen, so dass auch ein Generationenwechsel im Haus stattfindet.

Bei Stiftung Warentest gingen 2017 die öffentlichen Bibliotheken als Testsieger bei den E-Book-Verleihern hervor. Prompt erlebten unsere Angebote der elektronischen Ausleihe (metropolbib.de) eine verstärkte Nachfrage. Der souveräne Umgang mit digitalen Diensten wurde in einer vierteiligen Veranstaltungsreihe „Digitalität@heidelberg.de“ in Zusammenarbeit mit dem Referat des Oberbürgermeisters und dem Chaos Computer Club thematisiert. Die Gelegenheit, sich kritisch mit Digitalisierung auseinander zu setzen, in der Kombination mit digitalen Angeboten zum Anfassen und Ausprobieren, wurden von vielen Bürger/innen genutzt.

Mit einem neuen Lernraum für Gruppen, Sonderöffnung während der Prüfungsphasen an den Schulen und dem bisher bundesweit einzigartigen Angebot für Heidelberger Schulen ab Klasse 3 zum Jugendmedienschutz „App-solut clever“ wurden die Angebote für Schüler/innen weiter differenziert und den Anforderungen im Bildungsbereich angepasst.

Neben den erfolgreichen Projekten in der Hauptstelle bereiten die reparaturbedingten Ausfälle des Bücherbusses Sorgen. Er ist zur Zeit nicht mehr in der Lage, seine Aufgabe, die Medien- und Literaturversorgung in den Stadtteilen, zuverlässig wahrzunehmen.

2. Ausleihe

Gesamtsystem (Hauptstelle und Bücherbus)

2014	2015	2016	2017
1.187.026	1.189.879	1.190.261	1.188.742

Erfreulicherweise konnte die Stadtbücherei auch im Jahr 2017 ein sehr hohes Ausleihergebnis erreichen. Insgesamt liegt das Ergebnis knapp unter dem Vorjahr, wobei sich die Medienangebote unterschiedlich entwickelt haben. Zulegen konnten erneut die Bereiche Kinder- und Jugendmedien (plus 5 Prozent), elektronische Angebote (plus 14 Prozent). Rückläufig sind die Ausleihen bei der Sachliteratur (minus 2 Prozent) und dem Bücherbus (minus 6 Prozent), wobei beim Bücherbus die hohen Ausfallzeiten für den Ausleihrückgang verantwortlich sind.

Für das insgesamt sehr gute Ergebnis sind umfangreiche Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 20 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 16 Uhr) und ein aktueller Bestand wesentliche Voraussetzungen. Unser neuer Service, drei Tage vor Ablauf der Leihfrist eine Erinnerungsmail zu verschicken, trägt sehr zur Kundenzufriedenheit bei.

3. Bestand

	2014	2015	2016	2017
Bestand	217.883	220.946	222.611	224.276
Erneuerungsquote	11,2	12,4	9,7	12,0

Mit rund 25.000 Neuerwerbungen und fast genauso vielen Medienabgängen kann die Stadtbücherei ihren Kunden einen aktuellen und attraktiven Medienbestand anbieten. Der Löwenanteil entfällt mit 65 Prozent weiterhin auf Bücher, digitale Angebote, wie E-Books machen einen Anteil von 20 Prozent aus und die sogenannten Non-Prints (CDs, DVDs ...) stellen 15 Prozent des Gesamtbestandes.

Das Angebot von Medien zur Sprach- und Leseförderung sowohl für Kinder als auch für Erwachsene wurde stark erweitert, ebenso alle schülerrelevanten Medien. Die Entscheidung, Sach-DVDs von einer gesonderten Gebühr zu befreien, hat die Ausleihzahlen pro Monat in kurzer Zeit verdreifacht.

Unverhoffte Werbung für die Ausleihe von E-Books erhielten die öffentlichen Bibliotheken von der Stiftung Warentest: Sie wurden Sieger im Vergleich Preis-Leistung unter den wichtigsten Online-Anbietern auf dem Markt. Die Nachfrage nach der Ausleihe elektronischer Medien in öffentlichen Bibliotheken steigt nach wie vor, während der Verkauf im Handel stagniert. Da es bisher keine gesetzliche Regelung für die Lizenzvergabe an öffentliche Bibliotheken gibt, verweigern einige Großverlage diese Lizenzen oder bieten nur überteuerte Modelle an. Die Stadtbücherei Heidelberg bündelt ihre Investitionen in E-Medien mit 32 weiteren Bibliotheken der Metropolregion Rhein-Neckar in Form einer gemeinsamen elektronischen Plattform.

4. Benutzer/innen und Besucher/innen

	2014	2015	2016	2017
aktive Nutzer/innen	19.457	18.856	18.756	18.113
reale Nutzer/innen	655.689	623.932	625.763	¹⁾
virtuelle Nutzer/innen	306.000	386.000	340.000	333.000

¹⁾ Technische Probleme mit der Besucherzählanlage lassen in diesem Jahr leider keine Auswertung dieser wichtigen Erfolgsmessgröße zu.

Der tägliche Blick in die Bibliotheksräume vermittelt jedoch einen ebenso lebendigen und stark frequentierten Eindruck wie in den vorausgehenden Jahren. Häufig sind alle 188 Arbeitsplätze in der Bücherei von Lernenden und Lesenden belegt. Neben Schule/Universität oder Büro und dem eigenen Zuhause ist die Stadtbücherei ein wichtiger dritter Ort zum Lernen, Lesen und Kommunizieren geworden, der ohne Konsumzwang zum Aufenthalt einlädt.

5. Bücherbus

Die mobile Zweigstelle der Stadtbücherei hat 2017 häufig in der Presse Erwähnung gefunden, leider oft mit Ausfallmeldungen wegen Reparaturen.

Der Bücherbus stand 17 Tage komplett in der Werkstatt, weitere 19 Werkstattbesuche konnten stundenweise und am frühen Morgen eingeschoben werden, so dass nur einzelne Haltepunkte ausfielen. Häufige Ausfallzeiten führen zu Verunsicherung des Stammpublikums und erschweren die regulären Abläufe, dies schlägt sich auch in geringeren Ausleihzahlen für 2017 nieder (2016: 98.946, 2017: 93.605).

Der Bücherbus versorgt in Heidelberg alle Stadtteilbewohner mit Medien und ist damit die einzige mobile Bibliothek in Baden-Württemberg, die eine komplette Stadt abdeckt. Um diese Grundversorgung auch weiterhin verlässlich sicher zu stellen, ist ein Austausch des Fahrzeuges dringend notwendig.

Darüber hinaus ist der Bücherbus ein wichtiger Botschafter und Werbeträger für die Angebote der Stadtbücherei: Ob Kindertag im Rathaus, Bürgerfest oder unsere Sommerstandorte an der Alla-Hopp-Anlage, Neckarwiese, Bahnstadt und Zoo, der Bücherbus kommt direkt zu den Menschen und vermittelt vor Ort Zugang zu Information und Literatur.

6. Leseförderung

Zusammen mit dem Kinder- und Jugendamt startete im Herbst das Projekt „App-solut clever“. Die kostenlosen Workshops sind ein Angebot an Heidelberger Schulen zur Vermittlung von Medienkompetenz und Jugendmedienschutz ab Klasse 3. Finanziert wird das Angebot für zwei Jahre von der Fördergemeinschaft Rotary Heidelberg Schloss e.V. Dies ist bundesweit das erste Angebot, das Schüler/innen bereits im Grundschulalter für Themen wie Datenschutz, Urheberrecht, Persönlichkeitsrecht und Verbraucherschutz im Umgang mit Smartphone und Co. sensibilisiert und einen verantwortungsvollen Umgang einübt.

Klassische Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz sind die Kerndisziplinen einer Stadtbücherei. 2017 wurden die Angebote für Schüler weiterentwickelt, ohne die erfolgreichen und gut etablierten Formate, wie zum Beispiel Lesestartpakete für frischgebackene Eltern, Themenmedienkisten für Kitas und Schulen, Gruppenführungen, mehrsprachige Vorleseangebote und vieles mehr zu reduzieren.

Erstmals hatte die Stadtbücherei an einem Montag in der heißen Phase vor dem mündlichen Abitur speziell für diese Zielgruppe geöffnet und leistete individuelle Medienberatung und Workshops, zum Beispiel zur „Brain Fitness“. Ebenfalls seit Herbst steht kleinen Lerngruppen ein abgeschlossener Raum zur Verfügung.

Aber auch der Spaßfaktor bei der Leseförderung kam nicht zu kurz: Besuchermagnete waren das „Erzählfest“ in einer Jurte in der Schwanenteichanlage, die interaktive Lesung mit Annette Langen aus den beliebten „Felix“-Büchern oder der Spielenachmittag zusammen mit Spieleerfindern der Kreativwerkstatt.

7. Veranstaltungen

Die Heidelberger Wissenschaftlerin Diana von Kopp stellte ihre Neuerscheinung „Die Kunst des klugen Essens“ vor, Fahrrad-Papst Hans Eberhard Lessing seine Kulturgeschichte des Zweirads, Rolf Kienle moderierte einen Talk-Abend „Wir Sammler“ und die Akademie der Wissenschaften kooperierte mit einem hochkarätigen Podium zum Thema „Sprache und Migration“.

Die Literatur war im Veranstaltungsprogramm wieder mit lokalen bis internationalen Gästen vertreten: Noelle Revaz aus der Schweiz las unter der Patenschaft der Stadtbücherei bei den „Heidelberger Literaturtagen im Aufbruch“, die Französin Sophie Divry im Rahmen des Begleitprogramms zur Buchmesse, Cao Wenxuan aus China vertrat die Literatur seines Landes in einer Kooperation mit dem Konfuzius Institut. Antonio Munoz Molina vertrat die UNESCO Literaturstadt Granada beim Weltübersetzungstag, den die Stadtbücherei jährlich mit der Weltlesebühne e. V. ausrichtet.

Die traditionelle Bindung der örtlichen Literaturschaffenden an die Stadtbücherei wurde 2017 wieder intensiviert durch Buchpremierer wie Salim Alafenischs „Erste arabische Lesestücke“, durch die organisatorische Unterstützung der Stadtbücherei für den neuen „Preis der Heidelberger Autorinnen und Autoren“, der 2018 erstmals vergeben wird und durch die Erweiterung der Wanderausstellung „Schreiben am Neckar/Literaturstadt Heidelberg“. Im April wurde die Literatenausstellung erfolgreich im Heidelberghaus in Montpellier gezeigt. Im Herbst wurde die Schau durch sechs neue Porträts erweitert und steht seit Jahresende technisch neu produziert mit insgesamt 40 Exponaten zum Verleih, zum Beispiel in andere Literaturstädte, bereit.

Die erfolgreiche Neubelebung des Austausches mit der Partnerstadt gipfelte in einer Ausstellung über Léo Malet, den berühmten Kriminalautor und gebürtigen Montpellieraner, einer Leihgabe der Médiathèque Montpellier Méditerranée.

In der Stadtbücherei wurden im vergangenen Jahr 18 Ausstellungen gezeigt, unter anderem Künstlerbücher aus der Sammlung Klaus Staack. Der Verlag Springer Nature feierte mit uns sein 175-jähriges Bestehen mit einer großen Buchausstellung und einem Festabend.

8. Vermietungen

Die Stadtbücherei ist Betreiberin der Tiefgarage P17 in der Poststraße, die an 7 Tagen rund um die Uhr geöffnet ist.

Das Literaturcafé ist verpachtet und leistet einen unschätzbaren Beitrag zur Wohlfühlatmosphäre im Haus. Weiterer Mieter ist die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Die Veranstaltungssäle im Obergeschoß wurden 2017 über 200mal extern vermietet. Der Aufwand für Veranstaltungen ist im vergangenen Jahr stark gestiegen und wurde zu einem geringen Teil auch von Polizeieinsätzen begleitet.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
DW 3	+	Ziel/e: Lebenslanges Lernen unterstützen Begründung: Bereitstellung von Medien für Schule, Weiterbildung und selbstbestimmtes Lernen für alle Altersgruppen
KU 1	+	Ziel/e: Kommunikation und Begegnung fördern Begründung: Die Stadtbücherei als Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung weiter etablieren
KU 3	+	Ziel/e: Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern Begründung: Der Bücherbus bringt wöchentlich Literatur und Informationen direkt in die Stadtteile

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner